



2013

STATISTISCHE BERICHTE



Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Glossar	3

Tabellen

T 1 Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2012 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung (1 T)	4
T 2 Anbaufläche für Strauchbeerenanbau 2012 nach Art der Bewirtschaftung und Strauchbeerenarten (2.1 T)	5
T 3 Hektarerträge und Erntemengen von Betrieben mit Strauchbeerenanbau 2012 nach Art der Bewirtschaftung und Strauchbeerenarten (2.2 T).....	6
T 4 Betriebe mit Strauchbeeren 2012 nach Größenklassen der Strauchbeerenanbaufläche und ausgewählten Strauchbeerenarten (3.1 T)	7
T 5 Strauchbeerenernte 2012 nach der Verwendung (4 T)	7

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	D	Durchschnitt
-	nichts vorhanden	p	vorläufig
.	Zahl unbekannt oder geheim	r	revidiert
X	Nachweis nicht sinnvoll	s	geschätzt
...	Zahl fällt später an	ha	1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m ²
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	dt	1 Dezitonne = 100 kg
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher		

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50–100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht enthält Ergebnisse der jährlich allgemein stattfindenden Strauchbeerenerhebung. Die Erhebung wurde erstmals für das Berichtsjahr 2012 durchgeführt. Gesetzliche Grundlage dafür war das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441) geändert worden ist. Erhebungsmerkmale sind unter anderem die Anbauflächen und Erntemengen nach Pflanzenarten sowie die ökologische Wirtschaftsweise. Alle drei Jahre, beginnend 2012, wird zusätzlich die Verwendung der Ernte erhoben.

Erhebungs- und Darstellungseinheiten der Strauchbeerenerhebung sind Betriebe mit Strauchbeerenerflächen von mindestens

- 0,5 Hektar im Freiland und/oder
- 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, einschließlich Gewächshäuser

Die Anbaufläche umfasst alle Flächen, die der Erzeugung von Strauchbeeren dienen. Die Erntemenge umfasst die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit nicht enthalten. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf den Sträuchern verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen. Der Hektarertrag wurde berechnet, indem die Erntemenge durch die Anbaufläche (siehe Glossar) dividiert wurde.

Vergleichsergebnisse stehen nicht zur Verfügung.

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

Glossar

Anbaufläche

Die Anbaufläche von Strauchbeeren umfasst alle Flächen, die der Erzeugung von Strauchbeeren dienen. Somit gehören z. B. auch Junganlagen, die noch keinen Ertrag bringen, und das Vorgewende zur Anbaufläche.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Erntemenge

Sie umfasst die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf den Sträuchern verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen.

Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Der Anbau erfolgt unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen Einrichtungen aus Glas, festem oder flexiblem Kunststoff (Folienzelte/Folientunnel), die in jedem Fall begehbar sind. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 Prozent einzubeziehen. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören nicht dazu und sind den Kulturen im Freiland zugeordnet.

Konventionelle Erzeugung

Landwirtschaftliche Erzeugnisse von Betrieben, die nicht nach den entsprechenden EU-Richtlinien über den ökologischen Landbau wirtschaften.

Ökologische Erzeugung / ökologischer Landbau

Das Kennzeichen des ökologischen Landbaus ist der weitgehende Verzicht auf den Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, die auf chemisch-synthetischem Weg hergestellt werden. Die Anforderungen an die ökologische Erzeugung und Vermarktung sind seit 1992 auf europäischer Ebene geregelt. Sie sind aktuell in der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 niedergelegt. Nach der genannten EG-Verordnung kann auch für nur einen Produktionsbereich eines Betriebes die ökologische Bewirtschaftung eingeführt werden. Die Einhaltung der Vorschriften wird durch die in den Mitgliedstaaten eingerichteten Kontrollstellen überwacht.

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	Anzahl	ha	dt	
Insgesamt ¹	41	209,14	X	10 647
im Freiland zusammen ¹	40	203,02	X	10 107
rote und weiße Johannisbeeren	25	38,41	64,8	2 489
schwarze Johannisbeeren	12	5,70	37,6	214
Himbeeren	17	33,94	55,7	1 892
Kulturheidelbeeren	5	5,31	41,7	221
Schwarzer Holunder	.	.	X	X
Holunderbeeren	.	X	X	.
Holunderblüten	.	X	X	.
Sandorn (abgeerntet)	-	-	-	-
Sanddorn (nicht abgeerntet)	.	.	X	X
Stachelbeeren	9	3,47	33,9	117
Brombeeren	9	5,91	59,0	349
Sonstige Strauchbeeren	-	-	X	-
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen				
einschließlich Gewächshäuser zusammen	.	.	X	.
Himbeeren	.	.	.	.
Sonstige Strauchbeeren	-	-	X	-
darunter in Betrieben mit ökologischer Erzeugung				
zusammen	6	114,43	X	4 926
mit vollständig ökologischer Erzeugung	6	114,43	X	4 926
mit teilweise ökologischer Erzeugung ²	-	-	X	-

1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.- 2 Hier wird nur die Anzahl der Betriebe mit teilweise ökologischer Erzeugung nachgewiesen; Angaben zu Fläche und Erntemenge beziehen sich auf die gesamte Strauchbeerenfläche (konventionell und ökologisch).

Strauchbeerenart	Insgesamt		Davon in Betrieben					
			mit ausschließlich konventioneller Erzeugung		mit vollständig ökologischer Erzeugung		mit teilweise ökologischer Erzeugung ¹	
	Betriebe	Anbau- fläche	Betriebe	Anbau- fläche	Betriebe	Anbau- fläche	Betriebe	Anbau- fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Insgesamt	41	209,14	35	94,71	6	114,43	-	-
im Freiland zusammen	40	203,02	34	88,59	6	114,43	-	-
rote und weiße Johannisbeeren	25	38,41	.	.	.	.	-	-
schwarze Johannisbeeren	12	5,70	.	.	.	.	-	-
Himbeeren	17	33,94	.	.	.	.	-	-
Kulturheidelbeeren	5	5,31	5	5,31	-	-	-	-
Schwarzer Holunder	.	.	.	.	.	.	-	-
Holunderbeeren	.	X	.	X	.	X	-	X
Holunderblüten	.	X	-	X	.	X	-	X
Sandorn (abgeerntet)	-	-	-	-	-	-	-	-
Sanddorn (nicht abgeerntet)	.	.	.	.	-	-	-	-
Stachelbeeren	9	3,47	.	.	.	.	-	-
Brombeeren	9	5,91	.	.	.	.	-	-
Sonstige Strauchbeeren	-	-	-	-	-	-	-	-
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser zusammen	.	.	.	.	-	-	-	-
Himbeeren	.	.	.	.	-	-	-	-
Sonstige Strauchbeeren	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Gesamte Anbaufläche (konventionell und ökologisch).

Strauchbeerenart	Insgesamt		Davon in Betrieben					
			mit ausschließlich konventioneller Erzeugung		mit vollständig ökologischer Erzeugung		mit teilweise ökologischer Erzeugung ¹	
	Ertrag je ha	Erntemenge	Ertrag je ha	Erntemenge	Ertrag je ha	Erntemenge	Ertrag je ha ²	Erntemenge ³
	dt							
Insgesamt ¹	X	10 647	X	5 722	X	.	X	-
im Freiland zusammen ¹	X	10 107	X	5 182	X	.	X	-
rote und weiße Johannisbeeren	64,8	2 489	67,5	.	.	.	-	-
schwarze Johannisbeeren	37,6	214	40,4	.	.	.	-	-
Himbeeren	55,7	1 892	58,7	.	.	.	-	-
Kulturheidelbeeren	41,7	221	41,7	221	-	-	-	-
Schwarzer Holunder	X	X	X	X	X	X	X	X
Holunderbeeren	X	.	X	.	X	.	X	-
Holunderblüten	X	.	X	-	X	.	X	-
Sandorn (abgeerntet)	-	-	-	-	-	-	-	-
Stachelbeeren	33,9	117	35,1	117	-	-	-	-
Brombeeren	59,0	349	59,6	.	.	.	-	-
Sonstige Strauchbeeren	X	-	X	-	X	-	X	-
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen								
einschließlich Gewächshäuser zusammen	X	.	X	.	X	-	X	-
Himbeeren	.	.	.	.	-	-	-	-
Sonstige Strauchbeeren	X	-	X	-	X	-	X	-

1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.- 2 Durchschnittsertrag in Betrieben mit teilweise ökologischer Erzeugung.

- 3 Gesamte Erntemenge (konventionell und ökologisch).

T 4

Betriebe mit Strauchbeeren 2012 nach Größenklassen der Strauchbeerenanbaufläche und ausgewählten Strauchbeerenarten (3.1 T)

Strauchbeeren- anbaufläche von...bis unter... ha	Ins- gesamt	Und zwar						
		im Freiland						
		zu- sammen	rote und weiße Johannis- beeren	schwarze Johannis- beeren	Him- beeren	Kultur- heidel- beeren	Stachel- beeren	Brom- beeren
Betriebe								
unter 0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5–1	14	14	9	.	5	.	.	.
1–2	11	11	5	4	6	.	3	4
2–3	4	4	.	.	.	.	.	-
3–5	5	5	5	.	.	.	.	.
5–10	4	3	3	.	.	-	.	.
10–20	.	.	.	-	-	-	-	-
20 und mehr	.	.	-	-	.	.	-	.
Insgesamt	41	40	25	12	17	5	9	9
Anbaufläche in ha								
unter 0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5–1	9,38	9,38	4,84	.	2,85	.	.	.
1–2	14,91	14,85	3,12	1,19	4,24	.	0,49	2,02
2–3	9,82	9,82	.	.	.	.	.	-
3–5	18,49	18,49	12,90	.	.	-	.	.
5–10	26,84	20,78	12,96	.	.	-	.	.
10–20	.	.	.	-	-	-	-	-
20 und mehr	.	.	-	-	.	.	-	.
Insgesamt	209,14	203,02	38,41	5,70	33,94	5,31	3,47	5,91

T 5

Strauchbeerenernte 2012 nach der Verwendung (4 T)

Land	Erntemenge Strauchbeerenobst			
	Insgesamt	Verwendung als		nicht vermarktet
		Tafelobst	Verwertungs-/ industrieeobst	
dt				
Rheinland-Pfalz	10 647	9 466	1 075	106
in Prozent				
Rheinland-Pfalz	100	89	10	1

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.